Der „Klimalandwirt“ als regionaler Partner für KMU und Kommunen zur Kompensation von THG-Emissionen und zur Verbesserung der Biodiversität

Norbert Bleisteiner,

Leiter Fachzentrum für Energie
und Landtechnik

Fachzentrum für Energie und Landtechnik Triesdorf

Der Markt Kastl auf dem Weg zur Klimaneutralität!

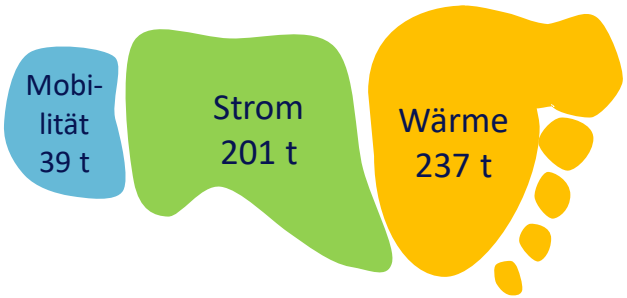
KASTL im Lauterachtal

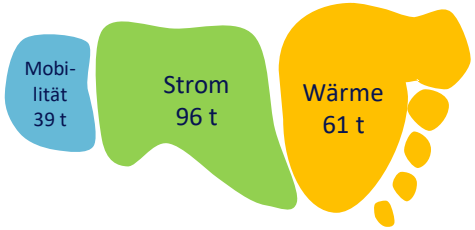
$\ominus CO_2$

Erfassung der aktuellen Emissionsbilanz (CO_2) (Ausgangssituation)

Klimabewusstes Handeln u.a. Absorptionsanlage Freibad Nahwärme mit Hackschnitzel

Kompensation u.a. durch Humusaufbau auf ca. 107 ha Ackerfläche [1)]





0 t CO_2

477t CO_2

196 t CO_2

196 t CO_2

- 98 t CO_2

- 98 t CO_2

1) Auf der Basis der Bewirtschaftungskonzepte der beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe errechnet sich eine Humusäquivalente von + 250 kg/ha und Jahr auf der Basis einer Lfl Kalkulation

Weitere Einsparmaßnahmen in Planung u.a. Wärmedämmung , PV-Anlage, E-Mobilität

Freiwilliges Wertschöpfungspaket

Biodiversität
- Flora
- Fauna
- Habitat

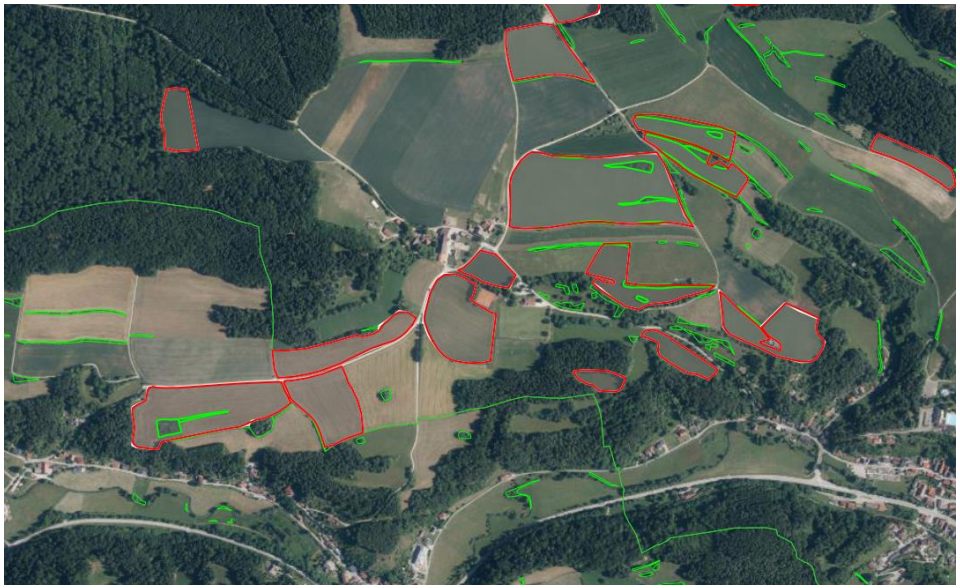
Klimaschutz
- Kohlenstoffbindung
- Reduzierung Methan und N_20

„REGIONALE PATENSCHAFTEN“

Panasonic

/Farmer:
Füllstrich[1] / Filling line[2]
Bitte den oberen Barcode ablösen und auf den Auftragsschein kleben /
Please remove the upper label and stick it on the order form
A90001224665
Oberes Barcode Etikett abziehen und auf Untersuchungsauftrag kleben.
(Remove upper label and stick it onto the order form)
A90001224665
AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Beispielhafte Maßnahmen zur Aufwertung vorhandener Landschaftselemente



Erfassung der Flächen und Landschaftselementen
Rot = Flächen des Beispielbetrieb Grün = Landschaftselemente

Nr.	Bezeichnung der Maßnahmen (Beispielhaft)
1.	**Heckenpflege:** Pflege von vorhandenen Hecken nach einem abgestimmten Konzept
2.	**Biotopbäume:** Freistellung und Pflege nach Vorgaben Anbringung von Nistkästen
3.	**Anlage von Steinhaufen und Totholz:** Unterstützung & Neuschaffung von Habitaten für regional typische Tiere
4.	**Pflanzen von Obstbäumen:** Verbesserung der streuobstähnlichen Struktur z.B. mit heimischen Wildobstsorten

Quelle: Jonas Nelhiebel, Ranger Naturpark Hirschwald

Projektziele:

Akzeptanz und Transparenz für die Bevölkerung fördern (u.a. durch Aktionstage)

Identifikation von Bürokratiehemmnissen bei der Umsetzung eines nationalen Zertifikatehandels (bei Projekten) „double counting“

Monitoring beim Humusaufbau & der Biodiversitätseffekte
(u.a. Dauerhaftigkeit, Meßbarkeit)

Ökonomische Bewertung der Maßnahmen
Ableitung eines Wertschöpfungsansatzes

Klimaschutz und Biodiversität sind die aktuellen Megathemen. Aktionismus macht sich in der „Theorie“ breit.
Mit dem 2. Infotag informieren wir Sie über die Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Biodiversität im Markt Kastl.

Der Tag steht wieder unter dem Motto
„SEHEN, ANFASSEN und TUN“.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nutzen Sie die Gelegenheit sich vor Ort ein Bild zu machen. An allen Stationen stehen kompetente Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Lassen Sie sich inspirieren und bringen Sie sich aktiv bei den Themen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Start des Praxistages ist um 13.00 Uhr auf dem Gelände des TuS Kastl
Wir stellen Ihnen dabei das Projekt:
„Der Markt Kastl auf dem Weg zur Klimaneutralität!“ vor.

Stefan Braun
Bürgermeister Kastl

Norbert Bleisteiner
FEL Triesdorf

Veranstalter:

Markt Kastl
Fachzentrum für Energie und Landtechnik Triesdorf
Naturpark Hirschwald
Forstbetriebsgemeinschaft Amberg-Schnaittenbach

Standorte:

1 Gegenüber der Blühfläche in Mennersberg, Sportheim
Mennersberg 1, 92280 Kastl

2 Weg von Mennersberg nach Pattershofen,
Mennersberg 1, 92280 Kastl

3 Blühfläche Richtung Pattershofen
Mennersberg 1, 92280 Kastl

Kontaktadresse:

Gemeindeverwaltung Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl
Tel. 09625 92040

Klimaschutz und Biodiversität in der Praxis

Sonntag,
3. Oktober 2021
13:00 – 17:00 Uhr

Sehen

Anfassen

Tun

1 Ökologie von Hecken

Hecken sind lebendige Lebensräume

- Mit Stauden, Sträuchern, kleinen Bäumen & Kräutern
- Für Vögel und Kleinsäuger, Wirbellose, Amphibien, Reptilien
- Dienen als Ansitz- und Singwarte
- Bieten Schutz und Deckung vor Witterung, Feinden und Störungen
- Sind Überwinterungsquartier, Wohn, Schlaf-, Brut-, und Nahrungsraum
- Vernetzen Biotope miteinander
- Regulieren das Kleinklima der Landschaft

Hintergründe & Erläuterungen
um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

Verantwortlich: Naturpark Hirschwald Isabel Lautenschlager

2 Heckenpflege in der Praxis

„auf den Stock setzen“
Ziel: Langfristige Erhaltung der Hecke und Steigerung der Biodiversität

- durch regelmäßige Verjüngung
- Hecke wird in ca. 25 cm Höhe abgesägt, max. 1/5 der Hecke
- Zeitraum: 01.10. – 28.02.

Einsatz von Technik zur Heckenpflege

- Schneiden von Hecken
- Auf Stock setzen
- Hacken des Schnittmaterials

Praktische Vorführungen
14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

Verantwortlich:
Naturpark Hirschwald Jonas Nelhiebel
Fachzentrum für Energie und Landtechnik
Norbert Bleisteiner

3 Klima Potentiale durch Humusaufbau

Kastl auf dem Weg zur Klimaneutralität

- Speicherung von Kohlenstoff im Boden von Acker und Hecken
- Patenschaften von ortsansässigen Unternehmen, Markt Kastl und Landwirten
- Maßnahmen von Landwirten und Heckenpfleger sind erkennbar im Boden

Hintergründe & Erläuterungen
um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr

Verantwortlich: Fachzentrum für Energie und Landtechnik Michael Tröster

50m

Herausforderungen:

Akzeptanz und Transparenz für die Bevölkerung fördern (u.a. durch Aktionstage)

Monitoring beim Humusaufbau & der Biodiversitätseffekte
(u.a. Dauerhaftigkeit, Meßbarkeit)

Ökonomische Bewertung der Maßnahmen

Ableitung eines Wertschöpfungsansatzes